

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße, Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Telefon/Fax: \_\_\_\_\_

Unternehmensnummer*									
Untere Landwirtschaftsbehörde									
*soweit zugeteilt									

An das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald  
Untere Landwirtschaftsbehörde - FB 580 Landwirtschaft  
Europaplatz 3  
79206 Breisach

### Antrag auf Erteilung einer Aufforstungsgenehmigung

nach § 25 des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes (LLG)

Grundstücksbeschreibung:

Gemeinde	Gemarkungs-Nr.	Flur-Nr.	Flurstücks-Nr.	Unter-Nr.	Los-Nr.	Katasterfläche ha, Ar, m <sup>2</sup>	Größe der Fläche, die zur Anpflanzung vor- gesehen ist ha, Ar, m <sup>2</sup>

Für die Anpflanzung sind folgende Baumarten vorgesehen:

--

- In den beigegeführten Skizzen sind die zur Anpflanzung vorgesehen Flächen rot umrandet
- die zur Anpflanzung vorgesehene Fläche beträgt mehr als 2 ha und weniger als 20 ha: es ist eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls vorzunehmen.
- die zur Anpflanzung vorgesehene Fläche beträgt mehr als 20 ha und weniger als 50 ha: es ist eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls vorzunehmen.
- die zur Anpflanzung vorgesehene Fläche beträgt mehr als 50 ha: es bedarf einer Umweltverträglichkeitsprüfung.

- Die seitherige Nutzungsart ist Dauergrünland, das bereits am 31.12.2014 als solches bestanden hat (sog. altes Dauergrünland), und in meinem landwirtschaftlichen Betrieb bin ich zur Einhaltung der dem Umwelt- und Klimaschutz förderlichen Landbewirtschaftungsmethoden (Greening) verpflichtet. Das Formular „Antrag auf Genehmigung der Umwandlung von Dauergrünland, das bereits am 31.12.2014 als solches bestanden hat“ ist auszufüllen.
- Die seitherige Nutzungsart ist Dauergrünland, das nach dem 31.12.2014 entstanden ist (sog. neues Dauergrünland), und in meinem landwirtschaftlichen Betrieb bin ich zur Einhaltung der dem Umwelt- und Klimaschutz förderlichen Landbewirtschaftungsmethoden (Greening) verpflichtet. Das Formular „Antrag auf Genehmigung der Umwandlung von Dauergrünland, das ab dem Jahr 2015 entstanden ist“ ist auszufüllen.

Die umzuwandelnde Fläche liegt nach meiner Kenntnis in einem

- FFH-Gebiet; die zur Prüfung der Verträglichkeit gemäß § 34 BNatSchG erforderlichen Unterlagen sind vorzulegen
- Vogelschutz-Gebiet; die zur Prüfung der Verträglichkeit gemäß § 34 BNatSchG erforderlichen Unterlagen sind vorzulegen
- Naturschutzgebiet
- Landschaftsschutzgebiet
- Biosphärengebiet
- Naturpark
- Biotop gemäß § 30 Bundesnaturschutzgesetz
- Wasserschutzgebiet
- Flurneuordnungsgebiet
- Sonstigen Schutzgebiet: \_\_\_\_\_

- Hiermit stelle ich den Antrag auf naturschutzrechtliche Genehmigung des Vorhabens auf den oben genannten geschützten Flächen
- Hiermit stelle ich den Antrag auf ggf. darüber hinaus erforderliche Genehmigungen oder Erlaubnisse nach anderen Rechtsvorschriften (z.B. für Wasserschutzgebiete oder für den Artenschutz)
- Hiermit stelle ich den Antrag auf Zustimmung der unteren Flurneuordnungsbehörde gemäß § 34 Flurbereinigungsgesetz zu der vorgesehenen Nutzungsänderung

### Erklärung

Mir ist bekannt, dass mit der Maßnahme **erst nach Erteilung der Genehmigung** begonnen werden darf.

Ich verpflichte mich, der unteren Landwirtschaftsbehörde umgehend nach der Durchführung der Anpflanzung **den Pflanztermin mitzuteilen**.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Antragsteller

Anlagen:

- Lageskizze (4-fach)  Unterlagen zur Verträglichkeitsprüfung (4-fach)
- Antragsmehrfertigung (3-fach)  \_\_\_\_\_ (4-fach)